

Im LOGBUCH III/65 brachten wir aus dem:

"Taschenwörterbuch der allgemeinen Schiffsausdrücke"
von John D. Imhorst, Bremerhaven und Lehe 1844

Zeichnungen und Risse des Dreimasters "ARMINIUS", Bremerhaven. Heute möchten wir nun die passenden Erklärungen zu diesen Zeichnungen bringen:

Erklärungen der Zeichnungen

Fig. I

(Ein Schiff auf dem Helgen stehend, theilweise vom Umschlag entblößt, um die Inhölzer sehen zu können. - Die Lager und Stützen, welche gebraucht werden, um dasselbe aufrecht zu erhalten, sind, da solches nicht bisher gehört, weggelassen.)

No.

- | | |
|---|---|
| 1. 1 r, 2r u. 3r Auflander im Spann | 23. Pfosten, (das Hauptstück) des Ruders |
| 2. Krahnbalken | 24. Pöller, Pollerkopf, mit deren Hülfe das Schiff an einen Gegenstand befestigt wird |
| 3. a) Krulle, Bild des Schiffes | 25. Regelingen |
| 4. David, spr. Dävid | 26. Regelinden der Oberschanzkleidung |
| 5. Fingerlinge, worin das Ruder beweglich hängt | 27. Regelingstützen |
| 6. Gallion des Schiffes | 28. Ruder, Steuer |
| 7. Haken der Fingerlinge am Ruder | 29. Rüsten-Eisen |
| 8. die Helling, der Helgen. Ein fest auf dem Grund liegendes oben etwas ausgehöltes, starkes Holz | 30. Schandecke, Schanzdeckel über den Inhölzern |
| 9. Hütte, Cajüte aufs Deck | 31. Schanzkleidung |
| 10. Juffern, Jungfern, zur Befestigung der Wandtaue | 32. Obere Schanzkleidung (monkey-rail) |
| 11. Kaker, Oeffnung, wodurch der Kopf des Ruders bis über's Deck reicht | 33. Schlampholz, zur Verstärkung der Klüsen |
| 12. Kiel des Schiffes | 34. Spülgaten, Speigaten, durch welche das Wasser von Deck abfließt. |
| 13. loser Kiel, Loskiel | 35. Vordersteven |
| 14. Klappen an den Puttingbolzen, zur Verstärkung derselben | 36. Hintersteven |
| 15. Klüsenlöcher, wodurch die Ankerkette fährt | 37. Taschen am Schiffe, eine Verzierung, die jetzt seltener gebräuchlich |
| 16. Knie (Todtholt) am Vorsteven und Kiel | 38. Kappe über dem Volkslogis, Logiskappe |
| 17. Knie (Todtholz) am Hintersteven und Kiel | 39. Scheileit, (sky-Light), durch welche Licht in die Hütte und Cajüte fällt |
| 18. Knie am Gallion | 40. Ruderhaus |
| 19. Kombüsenhaus, Kochhaus | |
| 20. Lasch, Scherbe mit Haken im Kiel, wenn derselbe aus mehreren Stücken besteht | |
| 21. Nachthaus, worin die Kompass stehen | |
| 22. Namenbrett | |

Fig. II

Das Deck des Schiffes, zur Hälfte von den Planken entblößt

- | | |
|--|--|
| 1. Krahnbalken, woran der Anker hängt | 16. die große Luke |
| 2. Nagelbank, zur Befestigung des laufenden Tauwerks | 17. die Vorder-Luke |
| 3. Pallstützen | 18. Pallen (eiserne bewegliche Stützen) des Bratspills |
| 4. Beting des Bratspills | 19. Gallions-Schanzkleidung |
| 5. Betingknie, Schlafer | 20. Pumpen des Schiffes |
| 6. Betinspur, stärkeres Holz wie die Deckplanken | 21. Rad, Steuerrad |
| 7. Bog, Bug, Vordertheil d. Schiffes | 22. Regelingen |
| 8. festes, inneres Bollwerk | 23. Ruderpinne |
| 9. Bratspill, Spill, eine Art Winde, wodurch die Ankerkette wieder eingeholt wird. | 24. Rudertalje |
| 10. Deckplanken | 25. Spillgaten, worin die Handspaken gesteckt werden, um das Spill zu drehen |
| 11. Hock, Hühnerhock | 26. Spillköpfe, sind durch Spillzapfen mit dem Spill verbunden |
| 12. Hütte, (Cajüte) aufs Deck | 27. Taschen am Schiff |
| 13. Klüsenlöcher | 28. Eingang zum Volkslogis |
| 14. Kombüsenhaus, Kochhaus | 29. Schweine- oder Ziegenstall |
| 15. Leibhölzer, Wassergang | |